

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
und Ehrenmitglieder

Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern
und guete Wy,
cher im wisse Chrüz
mol y!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Frau A. Heuer
Telefon 056 91 11 40

Sonntag ganzer Tag,
Montag bis 16 Uhr
geschlossen

Schibli Fislisbach

Gartenbau

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Telefon 056 83 25 26

Floristik

Fleurop – Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Telefon 056 83 29 49

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei-Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dieliker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen

Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen

Rasche und
prompte Bedienung

Telefon 056 83 12 17

Beitrittserklärung

D..... Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

* Radfahrerverein aktiv/passiv

* Sport-Club aktiv/passiv

Name

Vorname

Beruf

Jahrgang

Strasse

Wohnort

Datum

Unterschrift

* Bitte Gewünschtes unterstreichen

Anmeldungen sind zu richten an:

Radfahrerverein Rütihof, 5406 Baden 6

O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechnungsmaschinen
Elektronenrechner

Service und eigene
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7
Telefon 056 26 48 08

E. Greder AG Gipsergeschäft

Gipserarbeiten, Umbauten
Fassadenputze, Fassaden-
Isolationen und
Renovationen

5443 Niederrohrdorf
Loonstrasse 22
Telefon 056 96 13 87 / 88

Garage Sidney Meyer

Shell-Tankstelle
mit Schlüsselautomat

Bruggerstrasse
5413 Birmenstorf
Telefon 056 85 12 32

Pius Heimgartner Fislisbach

Keramische Wand- und
Bodenbeläge

Mitteldorf 3
Telefon 056 83 28 09

Für Fleisch und Wurst

**Metzgerei
zum Reusstor
H. Buchmüller
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

Emil Keller, Rütihof Bodenbeläge

Parkett, Plastik,
Teppiche, Vorhänge

Tobelacker
Telefon 056 83 27 58

DIE ZUKUNFT DES RV/SC RUETHOF

In den letzten Jahren ist unser Verein ständig gewachsen. Der RV/SC erfreut sich einer Beliebtheit, weil er aktiv ist und sich bemüht ein Jahresprogramm aufzustellen, das möglichst viele Mitglieder animiert an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Wie aber sieht die Zukunft aus?

Von den Vorstands- und Gremienmitgliedern des RV/SC haben sechs auf die nächste Generalversammlung demissioniert. Der Präsident Hans Meier ist, um die Nachfolgerprobleme zu lösen, im Laufe der letzten Monate bereits bei verschiedenen Mitgliedern vorstellig geworden.

Im September fand eine erste Sitzung statt, an der die Ehrenmitglieder und die Vorstands- und Gremienmitglieder teilnahmen. Zu zwei weiteren Sitzungen im November wurden auch verschiedene Vereinsmitglieder eingeladen. Für einige der Vakanzen haben vereinzelt Mitglieder eine Mitarbeit unter gewissen Vorbehalten nicht ausgeschlossen. Zur Zeit sind jedoch noch nicht alle frei werdenden Ämter wieder besetzt.

Findet sich niemand, der das Präsidium übernimmt, so wird man versuchen ein Präsidialgremium zu bilden, d.h. zwei oder drei Mit-

IN DIESER NUMMER

Jahresbericht 1976	Blatt 2
Einladung zur nächsten Generalversammlung	Blatt 3
Aus dem Jahresprogramm	Blatt 4
Städteflug des RV Rütihof nach Rom	Blatt 5

glieder würden die Arbeit eines Präsidenten unter sich aufteilen. Falls auch diese Variante sich, mangels Bewerber, nicht bewerkstelligen lassen würde, bliebe als letztes die Möglichkeit, die Arbeit auf die Vorstandsmitglieder zu verteilen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass zumindest für die Vorstandsämter weitere Mitglieder verbindliche Zusagen machen.

Eine Aufteilung der Arbeiten des Präsidenten auf die Vorstandsmit-

der Gremien, sind drastische Streichungen im Jahresprogramm bis auf das absolut Notwendige unumgänglich. Den RV/SC Rütihof gäbe es dann zweifellos weiterhin, aber vielleicht bald nur noch dem Namen nach.

WS

JAHRESBERICHT 1976

Die kleine "Jubiläumsfeier" - 20 Jahre Radfahrerverein, 13 Jahre Sportclub - anlässlich der Generalversammlung vom 24. Januar war Auftakt zur Saison 1976, die wieder als sehr turbulent bezeichnet werden darf. Als grösste von unserer Sektion je durchgeführte Veranstaltung standen die SRB-Radsporttage vom 15./16. Mai auf dem Programme. Nebst Orientierungsfahrt, Volksradtour und Eierleset kamen neu Militärradrennen und Seilziehen zur Abwicklung. Die Veranstaltung nahm ein überaus grosses Ausmass an und stand einem Dorffeste kaum nach. Die dadurch entstandene grosse Belastung der Mitgliedschaft wirkte sich leider nachträglich auf die sportliche Tätigkeit aus. Eine längere Anlaufzeit musste in Kauf genommen werden.

Trotzdem gelangten im Jahre 1976 124 Veranstaltungen zur Durchführung. Es fand somit alle 2,8 Tage ein Engagement statt. Im Berichtsjahr fanden wir uns zu folgenden besonderen, gesellschaftlichen Anlässen, mit recht guter Beteiligung, zusammen: Pfingstweekend Lungern, Besichtigung der Cardinal-Brauerei Rheinfelden und Städteflug Rom. Nach mehreren Jahren stand wieder einmal die berühmte Klausenpass-tour auf dem Programme. Diese wurde in Verbindung mit dem RMB Niederrohrdorf durchgeführt.

Wir bitten alle Passivmitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben

FR. 8.--

auf PC-Konto 50 - 15419 einzubezahlen. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Innerhalb des sportlichen Sektors figurierten folgende Punkte:
SRB-Radfahrer-Tourenfahrten mit 32 gefahrenen Touren. Orientierungs-

rennen sowie von Guido Wettstein innerhalb von Juniorenrennen, die er für die Farben des RB Brugg bestritt.

Die Durchführung und Besuche all dieser Veranstaltungen und Wettkämpfe wären nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Mithilfe meiner Kollegen der Gremien Radfahrerverein und Sportclub sowie der

Radfahrerverein und
Sport-Club Rütihof

22. GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 22. Januar 1977
Beginn um 20.15 Uhr
im Restaurant Sonnengütli, Rütihof

Ehren-, Frei-, Aktiv-, Passivmitglieder und Neuinteressenten sind hiezu freundlich eingeladen!

Der Vorstand

zahlreichen Funktionäre und natürlich aller Teilnehmer, die am Geschehen unserer Sektion einen ganz besonderen Anteil haben. Für eine stete Propaganda und Aufrechterhaltung der Verbindungen innerhalb unserer Vereinigung hatten die Mitarbeiter des Vereinsblattes "kontakt" sowie der Kastendekorateur Gewähr. Euch allen möchte ich hierfür meinen herzlichsten Dank aussprechen. Meine aufrichtige Dankadresse darf ich überleiten an die geschätzten Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder sowie den verehrten Gönnern und Inserenten unseres Vereinsorgans. Haben Sie alle die Gewissheit Ihre Dienste innerhalb einer notwendigen Institution investiert zu haben, die das Wirken auf sportlicher und kultureller Basis zum Wohle der Allgemeinheit zum Ziele hat.

Ich trete nun endgültig zurück in die Reihen der Mitgliedschaft und nehme somit offiziell Abschied als Präsident unserer Sektion, der ich 19 Jahre vorgestanden war. Während dieser Zeit erlebte ich sehr viel Freude, aber auch Enttäuschungen, wie dies mal innerhalb einer Vereinigung der Fall sein kann. Ich versuchte mit meinem besten Wissen und Gewissen die Geschäfte des Radfahrervereins zu erledigen. Meiner diesbezüglichen Aufopferung bin ich jedoch gar nicht reuig, denn ich hatte so die Möglichkeit des Einblickes in verschiedene sportliche Behörden, die - und das finde ich erwähnenswert - im Gegensatz zu den kommunalen zum grössten Teil noch aus Idealisten bestehen. Schaffen und Wirken für die Allgemeinheit waren für mich bestimmt eine gewisse Genugtuung.

Tel. 056 83 19 77

Carrosserie / Abschleppdienst

Tschachler Wettlingen, 056 26 53 48

Tel. 056 83 28 75

Ernst Autokühlerservice

5444 Klünten
Tel. 056 96 22 69

Tel. 056 26 46 05

Migrol-Tankstelle

D. Heimgartner
5442 Fislisbach
Tel. 056 83 21 50

mitgliederbestand von 160 auf. Dieser rekrutiert sich aus 70 Aktiven sowie 90 Passiven. In sportlicher und finanzieller Hinsicht sollte auch die weitere Zukunft gesichert sein.

Das Management wird nun in neue Hände gehen, für das sich jedoch noch Personen zur Verfügung stellen müssen. Als Ueberbrückung der heutigen Situation sehe ich die Anpeilung eines 2-Jahres-Turnus, bis sich ein Anwärter wieder für mehrere Jahre zur Verfügung stellen wird. Es muss und wird weitergehen. Dies scheint bestimmt jedem klar zu sein. Ich möchte die geschätzte Mitgliedschaft bitten, vermehrt am Vereinsgeschehen teilzunehmen, um so unserer neuen Vereinsspitze, der wir einen guten Start wünschen, den nötigen Rückhalt zu geben. Wir wollen uns bewusst sein, dass diejenigen Personen die Durchführung der Jahresprogramme RV/SC gewährleisten und hiezu für uns unzählige Stunden aufopfern müssen. Wir, die Mitglieder, können also ganz unbefangenen die Anlässe besuchen und uns an den beiläufigen Begebenheiten erfreuen. Eine rege Teilnahme wiederum erfreut die Organisatoren und honoriert damit ihre geleistete Arbeit.

In diesem Sinne entbiete ich allen frohe Festtage und alles Gute im Jahre 1977.

Euer Präsident

IN EIGENER SACHE

Mit der vorliegenden Nummer verabschiede ich mich vom "kontakt"-Team. Dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das lachende Auge hält einerseits Rückblick auf eine gefreute Zusammenarbeit mit meinen "Kollegen vom Dienst", und andererseits Ausblick auf eine weiterhin nutzbringende Zukunft unseres Vereinsorgans.

Das tränende Auge hingegen hält einen weit begrenzteren und vom Gesichtspunkt des Vereins aus gerichteten Rückblick. Es bedauert nämlich mein rein persönliches, im laufenden Jahre stets grösser gewor-

PAPST PAUL VI SEGNETE RÜTIHOFS RADFAHRER

Nach dem Erfolg des letztjährigen Städtefluges des RV Rütihof nach Istanbul, entschloss sich der Reisedienst unseres Vereins, auch für 1976 einen Städteflug ins Vereinsprogramm aufzunehmen. Rosmarie und Walter Busslinger - denen an dieser Stelle für ihre Arbeit gedankt sei - waren in der Folge für die Organisation des Fluges verantwortlich. Am Mittwoch, dem 6. Oktober, war es dann soweit: 17 reiselustige Teilnehmer fanden sich auf dem Flughafen Kloten zur Reise in die heilige Stadt Rom ein. Der nachstehende Bericht soll den zu Hause gebliebenen Vereinsmitgliedern zeigen, was sie alles verpasst haben und sie ermuntern, auch einmal mit dem Reisedienst des RV ein Stück der weiten Welt kennen zu lernen.

1. Reisetag Mittwoch, 6. Oktober: Die ersten Aufregungen gab es bereits vor dem Abflug, erschienen doch etliche Reiseteilnehmer beinahe zu spät zum Abflug. Für einmal war es nicht Rosa aus Frauenfeld, welche ja meistens mit ihrem Martin zu spät erscheint (wer ist daran wohl schuld? Wer an der Schweizer Meisterschaft 1976 im Mannschaftsfahren dabei war, weiss dies mit Bestimmtheit): Die beiden weiteren Schneisinger Weltenbummler Josef Bräm, genannt "Bär", und August Widmer erschienen buchstäblich erst fünf Minuten vor dem Start des Flugzeugs. Dafür verlief der Flug bei herrlichem Wetter und bei wunderbarer Aussicht auf die Schweizer Bergwelt ausgezeichnet und nach einer Flugzeit von etwas mehr als einer Stunde setzte die Super-Caravelle der SATA trotz aller Bedenken von "Kappi" (er hatte sich sogar beim Bordmechaniker nach dem Sicherheitszustand des Flugzeugs und nach dem Namen des Capitäns erkundigt!) sanft auf Römer Boden auf. Müde durch die Reise (hiermit ist nicht die Flugreise, sondern die Busfahrt vom Flugplatz ins Hotel gemeint, welche gute zwei Stunden für 15 Kilometer dauerte) verkrochen sich die Rütihöfler am ersten Abend bald in die Betten des Hotel Rex.

2. Reisetag Donnerstag, 7. Oktober: Der erste Tag in Rom brachte ein gestrafftes Programm: Da das Reisebüro Imholz, mit dem für einmal nicht alle Rütihöfler zufrieden waren, was vor allem die persönliche (!) Betreuung durch die Reiseleiterin Brigitte betrifft, zum Flug zusätzlich noch etwas verdienen wollte, standen gleich drei fakultative Ausflüge auf dem Programm: Am Vormittag machte der RV an der ersten Stadtrundfahrt mit, welche Sehenswürdigkeiten wie die Villa Borghese, den ehemaligen Heidentempel Pantheon (heute in eine christliche Kirche "umfunktioniert"), den Janiculus-Hügel, von dem man einen herrlichen Blick über ganz Rom hat, und die St. Peterskirche und den ganzen Vatikan zeigte. Der Stadtrundfahrt II,

erforschen versuchte, am andern Morgen aus den Augen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Offensichtlich war im "Nightclub" das falsche (für die Damen) oder zuwenig (für die Herren) geboten, bzw. gezeigt worden ...

3. Reisetag Freitag, 8. Oktober: Heute stand der Ganztages-Ausflug nach Neapel und Capri auf dem Programm. Nach Besichtigung der Stadt und des Hafens von Neapel brachten uns Schnellboote auf die Ferieninsel Capri, wo zuerst die eindruckliche Blaue Grotte besucht wurde. Das Mittagessen wurde in einem typischen Italienerrestaurant mit einem typisch italienischen Getränk (lies "vino") eingenommen. Dank des Weins kamen die Rütihöfler bereits hier ganz gross in Schuss, allen voran - wie es sich in einem gut organisierten Verein nun einmal gehört - Präsident Hans. Auf der Rückfahrt in den "bequemen Bussen" (so der Imholz-Prospekt) wurde dann dem Vorsitzenden des RV Rütihof das über die Pfingsttage in Lungern eingeübte "Hosanna" angestimmt und bald herrschte bei den übrigen Ausflügteilmehmern die Meinung, es handle sich beim RV Rütihof nicht um einen Radler-, sondern um einen Gesangsverein! Kurz vor Mitternacht in Rom angekommen, machte sich das Jodlerchörli des RV aber noch nicht ins Bett, sondern stattete einer der der typischen Pizzerien noch einen Besuch ab. Der Wirt dieses Lokals dürfte sich noch lange an den Besuch der Rütihöfler erinnern, gelang es ihm doch für 3000 Lire ein Tischtuch zu verkaufen ohne dass wir es mitnehmen durften! Der Grund, wieso das Tischtuch bezahlt werden musste, war der, dass Theres und Klaus nicht anständig Pizza essen können!

4. Reisetag Samstag, 9. Oktober: Im Quartier der Rütihöfler wurde nach dieser ereignisreichen Nacht (beim "Cowboy" wurde an der Hotelbar kurz vor dem Einschlafen jeweils noch ein Schlummertrunk genommen) zuerst einmal tüchtig ausgeschlafen, bevor einem Velohändler der für einen Radfahrerverein obligate Besuch abgestattet und für die überall beliebte und begehrte Rosa ein Paar Stiefel gepostet wurden. Der Nachmittag führte dann hinaus aufs Land (mit Imholz!): Der Sommerresidenz des Papstes, Castel Gandolfo, wurde ein Besuch abgestattet. Wer sich nicht so sehr für Heiligtümer interessierte, konnte sich dafür am vielgepriesenen Frascati-Wein gütlich tun. Da dieses Getränk offensichtlich viel Aenlichkeit mit einem sauren Schweizer Most hat, fielen die Rütihöfler bald wieder in Gesang: Rudolf gab dabei eine "Kaiserliche" Kostprobe seines Jodler-Könnens.

5. Reisetag Sonntag, 10. Oktober: Allzu schnell war der letzte Reisetag angebrochen. Rom wollten wir aber nicht verlassen, ohne Papst Paul VI wenigstens von weitem gesehen zu haben, trotzdem es mit der Privataudienz nicht geklappt hatte (nach der Meinung des Oberhirten der römisch-katholischen Kirche soll der "Hosanna-Ruf" alleine noch nicht zu einer Privataudienz ausreichen). Auch Josef Bräm, Hanspeter Spring und Martin Schibli, die Mitglieder der

seiner Wohnung gibt, entgegenkommend bereit hat die Teilnahme
Radsporttage 1976 hatten einen Publikumsaufmarsch wie noch nie:
Der päpstliche Sonntagssegnen scheint da sogar noch mehr Anziehungskraft zu besitzen. Wer weiss, was aber in Zukunft geschieht, nachdem die wichtigsten Leute des RV vom Papst gesegnet sind! - Problemlos verlief der Heimflug, mit dem wiederum die Schweizer Chartergesellschaft SATA betraut worden war.

Schlussbemerkung Die fünf Tage Rom dürften allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Wenn auch negative Punkte zu verzeichnen waren - die grösstenteils dem Reisebüro anzukreiden sind - überwogen die positiven Eindrücke des Rom-Ausfluges. Probleme gab mitunter auch die doch recht grosse Gruppe von 17 Rütihof-Touristen auf: Probleme in dem Sinne, dass es nicht mehr einfach ist, zum Beispiel im selben Lokal unterzukommen. Keinesfalls dürfte aber der Vereins-Städteflug, der langsam zur Tradition wird, an zu vielen Teilnehmern sterben. Vielmehr wird es halt in Zukunft unumgänglich sein, dass sich innerhalb der Gruppe verschiedene Grüpplein bilden werden. In diesem Sinne: Es lebe der Städteflug 1977! (Vorschläge dafür nimmt der RV-Reisedienst ab sofort entgegen.)

Reiseteilnehmer 1976 waren: Hans Meier, Rütihof; Jakob Meier, Fislisbach; Richard Bühler, Widen; Josef Bräm, Schneisingen; Klaus Eicher, Rütihof; Martin Burger, Frauenfeld; Pius Heimgartner, Fislisbach; Jonny Heimgartner, Wettingen; Rudolf Kaiser, Fislisbach; Rosa Laube, Frauenfeld; Martin Schibli, Fislisbach; Hanspeter Spring, Fislisbach und Vaduz; Theres Signer, Baden; Max Rüegg, Fislisbach; Oswald Widmer, Mägenwil; Elisabeth Wegmann, Baden; und der Bericht-
erstatte August Widmer, Schneisingen

UNTER UNS

Mutationen Beitritte Aktive: Adrian Schneider, Baden, JUNGRADLER!
Beitritte Passive: Jakob Meier, Fislisbach.

Wir heissen Euch in unserer Sektion willkommen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Kartengrüsse erreichten uns von Helen Fasel und Hanspeter Mettler aus Frankreich, sowie von den Städteflüglern aus Rom. Recht herzlichen Dank.
